

+++ SOFI Presseinformation +++

Göttingen, den 19.11.2020

ARTIKELREIHE OTZ

Sozialforschung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (6): Auf der Suche nach Menschen, die für ein Miteinander arbeiten

Drei Jahre waren Mitarbeiter/innen des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) im Landkreis unterwegs: Auf der Suche nach Sozialen Orten in der Region und mit vielen Fragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt im Gepäck.

TEIL 6 von Helena Reingen-Eifler, Sarah Herbst und Rüdiger Mautz (SOFI)

**Auf der Spur Sozialer Orte in Saalfeld-Rudolstadt:
„Zwischenraum zum Ankommen“, Saalfeld-Beulwitz**

Im Stadtquartier Saalfeld-Beulwitz/Alte Kaserne (einer ehemals militärisch genutzten Fläche) leben heute vor allem einkommensschwache Familien sowie Menschen mit Migrationshintergrund, darunter viele Geflüchtete in einer Gemeinschaftsunterkunft. Etliche Quartiersbewohner*innen sehen sich sozial ausgegrenzt und gesellschaftlich abgehängt, nicht selten kam es hier in der Vergangenheit zu Spannungen und Konflikten. Um die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt in diesem noch jungen Wohnquartier zu verbessern, initiierten Quartiersmanager*innen und weitere lokale Akteur*innen einen Beteiligungsprozess: Gemeinsam mit den Bewohner*innen wurden Problemlagen erörtert und Gestaltungsideen entwickelt. Unter der Überschrift „Zwischenraum zum Ankommen“ entstand daraus ein Sozialer Ort: Hier arbeiten seit 2016 unter anderem die Stadtverwaltung, das Bildungszentrum Saalfeld, die Offene Jugendarbeit Beulwitz, die Lokale Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt und natürlich die Bevölkerung vor Ort daran, im Selbstbau neuartige Werk- und Freiräume zu schaffen. Entstehen soll ein Werkhaus mit Räumen für Begegnung, Bildung, Arbeit und Freizeit. Das Ziel ist, das Lebensumfeld im Quartier zu verbessern sowie das Potential der kulturellen Vielfalt und der Fähigkeiten der Bewohner*innen mehr als bisher zu nutzen.

Darüber hinaus soll das Projekt, an dem auch die Internationale Bauausstellung Thüringen (IBA) beteiligt ist, das Wohnquartier Alte Kaserne städtebaulich aufwerten, sozial weiter beleben und stärker zur Gesamtstadt hin öffnen. Dadurch soll auch sein Image eines Problemquartiers in Randlage überwunden werden. Trotz einer sehr knappen finanziellen Ausstattung für dieses Vorhaben bleiben die beteiligten Akteure dran und tragen durch

zahlreiche Förderanträge und regelmäßige Aktivitäten im Wohnquartier – seit 2018 begleitet durch ein erneut eingerichtetes Quartiersmanagement – zur Stabilität des hier geschaffenen Sozialen Ortes bei.

Forschungsprojekt

Das Soziale-Orte-Konzept. Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt (SOK), 10/2017 – 12/2020

Forschende und Forschungsregionen: SOFI (Saalfeld-Rudolstadt), Universität Göttingen (Waldeck-Frankenberg in Hessen)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

<http://www.sofi.uni-goettingen.de/projekte/das-soziale-orte-konzept-neue-infrastrukturen-fuer-gesellschaftlichen-zusammenhalt/projektinhalt/>

Weitere Informationen und Kontakt:

M. A. Sarah Herbst

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.

E-Mail: sarah.herbst@sofi.uni-goettingen.de

M.A. Maïke Simmank

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.

Tel. +49 551-52205-32

E-Mail: maïke.simmank@sofi.uni-goettingen.de

Dr. Jennifer Villarama

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.

Tel.: +49 551 52205-19

E-Mail: kommunikation@sofi.uni-goettingen.de

www.sofi.uni-goettingen.de